

Kopftuch-Lehrerinnen in Berlin?

SEITE 8

BERLINER KURIERER 25 Jahre

WWW.BERLINER-KURIERER.DE • Donnerstag, 9. Juli 2015 • 0,80 € • Nr. 194/2015 - ALTBLO
ZEITUNG FÜR BERLIN-BRANDENBURG



Berlin
Klimawandel lässt unsere Parks sterben
SEITEN 10-11



Abschied
James Last: Der Tag, an dem die Trauer swingte
SEITE 33

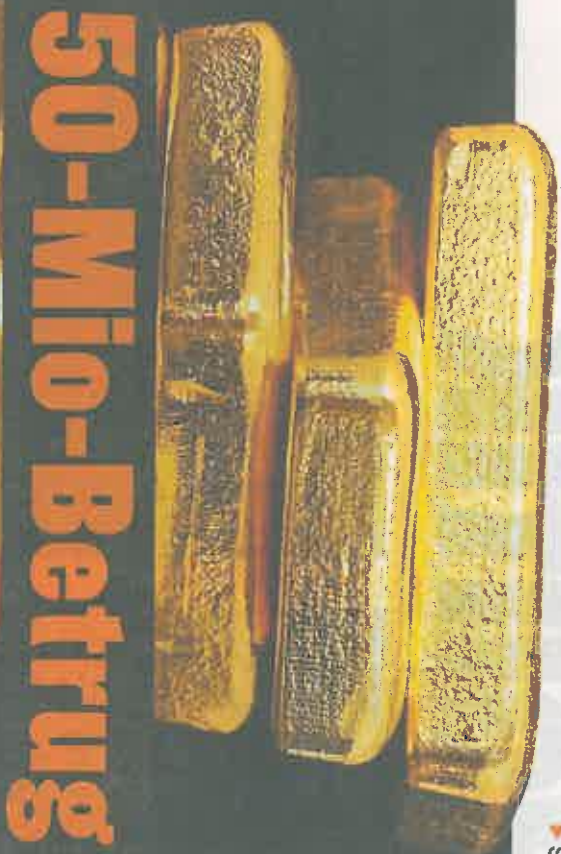


Freie Stockfotk (2), Pixella.de

Abgezockt von der Berliner Goldmafia

Sie wollten nur ihr Ersparnis sicher anlegen und verloren alles

SEITEN 4-5



50-Mio-Betrug

BEI KÖNIG GARANTIERTE 2.000 € FÜR IHREN ALTENI*
 NEUHEIT: ab 4. September 2015 (17. LEV) bis 7.5
 69 €** mit 1. Gesamtzahlung
 mit 1.999 € Anzahlung
 *Garantie: 4 Jahre oder 100.000 km (je nachdem was zuerst eintrifft) • **Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 69 € / Anzahlung: 1.999 €
 **/Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abb. zeigt Sonderausstattungen.

AUTOHAUS KÖNIG DER MENSCH IM KONTAKT
WWW.RENAULT-KOENIG.DE
 • Berlin: Sophie-Charlotten-Strasse 28 | 030-301039960 • Am Jullusturm 23 | 030-3549230 • Kolonnenstrasse 31 | 030-7895670 • Werdenschoslostrasse 184 | 030-6580220 • Insgesamt 7x in Berlin und 9x in Brandenburg • Autohaus Gothard König GmbH: (Stütz: Kolonnenstrasse 31/1/0829 Berlin)

RENAULT
 BLUEBOTH • el. Fh. vorn • el. Außensp. beheizbar • Fahrersitz höhenverst. • Komfortblinker • LED-Tauchtlicht • Rückspiegelbank asym. umklappbar • ZV mit Funk • Keycard • ABS • ESP • Bordcomputer • Geschwindigkeitsbegrenzer • Servolenkung
Gesamtpaket (100 km): Innerts 7,0; außerts 4,7; Komb. 5,5; CO2-Emiss. (g/km):
 Innerts 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007) • *Garantier 2.000 € für ihr Altfahrzeug bei Inzahlungnahme bis zum 12.07.2015. • *Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 69 € / Anzahlung: 1.999 €
 **/Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Donnerstag,

9.
Juli

- ▶ 1873 Einführung der Mark durchs Deutsche Münzgesetz.
- ▶ 1985 Glykol-Fund in österreichischen Weinen.

► **Geburtstag
des Tages**

Schauspieler
Tom Hanks
(„Forrest
Gump“)
wird
59 Jahre alt.



Foto: dpa

► **Zahl des
Tages** **48**
0078

107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Vor allen Dingen im Sommer ist die Nachfrage besonders groß. Denn wenn die Temperaturen steigen, sinkt die Bereitschaft Blut zu spenden. Deshalb bitten das Deutsche Rote Kreuz und private Spendendienste kurz vor den Sommerferien um viel Unterstützung.

► **Vor 50
Jahren**



**Jetzt reist die Zeitung
nur noch 250 Meter**

Begeistert äußert sich die BZA über das neue Zeitungsvertriebsamt am Ostbahnhof. An den Veranschärfmaschinen werden **BZA vom Förderband** täglich 14 000 Pakete, 2,1 Millionen Zeitungen, verpackt. Im Versandsaal transportiert das Förderband die fertigen Zeitungspacken 250 Meter weit zum Bahnpostwagen. Früher waren es 4,5 Kilometer!

**BERLINER
KURIER**

Fragen?
Wünsche?
Tipps?

Redaktion: Tel. 030/23 27 59 75
(Mo.-Fr. 10-18 Uhr)
10178 Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 29
E-Mail: post@berliner-kurier.de
Abo-Service: Tel. 030/232777
(Mo.-Fr. 7-20 Uhr, Sa. 7-14 Uhr)

Berlin

**Lehrerin wurde um
10 000 Euro betrogen**

Ich habe mich von der Goldmafia blenden lassen!

Katja F. (48) hoffte auf eine sichere
Altersvorsorge. Das Geld ist futsch



Urheberrecht EU-Bürokraten wollen Selfies verbieten

SEITE 6

BERLINER KURIER
DONNERSTAG, 9. JULI 2015

5

Von GERHARD LEHRKE
Berlin - Katja F. (48) ist atkinsauer: Sie hat höchstwahrscheinlich 10 000 Euro an ein Firmengeflecht verloren, das Menschengedächtnis überwinden will. Gold-Anlage über den Tisch gezogen haben soll. Mit ihr sollen tausende Deutsche, die auf eine sichere Anlage gesetzt hatten, um insgesamt 50 Millionen Euro geprellt worden sein.

Im April hatte die Staatsanwaltschaft ein Grundstück am Zehlendorfer Königsweg durchsucht, aus einem Tresor 4,7 Tonnen Gold beschlagnahmt (wie der KURIER berichtete).

Die wären gestern 158 Millionen Euro wert gewesen. Allerdings war das nicht alles Gold, sondern meist vergoldetes Kupfer. Echt waren nur 327 Kilo. Wert gestern: gut elf Millionen Euro.

Die alleinerziehende Mutter Katja F.: „Ich wollte Geld als Altersvorsorge anlegen.“ Der Tipp, es mit dem Angebot der „BWF-Stiftung“ zu versuchen, die Gold zum Kauf anbot und eine Rendite garantierte, kam vor etwa einem Jahr von einem befreundeten Anlageberater. „Ich vertraute ihm, weil er mich in der Vergangenheit gut beraten und mich vor einer anderen Anlage gewarnt hatte, so dass ich aussteigen konnte.“

Die Lehrerin: „Ich bin in Gelddingen Late und fand, dass eine Goldanlage etwas Sichereres sei.“ Also fuhr sie nach Zehlendorf,

wurde auf der pompösen Liegenschaft in einer Villa empfangen, auf einen Ledersessel gesetzt und mit Kaffee versorgt. „Ein Mann, der mir zwar überheblich, aber seriös erschien, erklärte mir dann das Geschäftsmodell.“

Sie schlug ein, bekam als Geschenk eine Piccolo-Flasche Sekt, in dem wie in einer Schneekugel Goldblättchen schwirren. Sie überwies 10 000 Euro aus Dortmund. Postbank-Konto des Kölner Vereins „Bund Deutscher Treuhandstiftungen“, angeblicher Rechtsträger der BWF-Stiftung (die in Wahrheit eine GmbH ist). Für das Geld gehörten ihr angeblich 254,13 Gramm Gold, gelagert im Zehlendorfer Tresor. Der kleine Schatz dürfte jetzt zum allergrößten Teil verloren sein.

Der Berliner Anwalt Christian Röhlike vertritt Opfer des Betrugs, unter anderem Katja F. Er sagt, dass die knapp 6000 Anleger an die 60 Millionen Euro in das Gold-Rendite-Angebot gesteckt hätten, niemand wisse, wo das Geld bis auf den 11-Millionen-Rest verblieben ist. Er empfiehlt Betrugsopfen an waldlichen Beistand, um sich möglicherweise bei den Vermittlern schadlos zu halten.

Die Staatsanwaltschaft, die gegen zehn Leute ermittelt, glaubt: Das Geld der Anleger wurde in Immobilien umgeleitet. Sie weiß inzwischen auch, woher das falsche Gold herkommt: unter anderem aus China. Die Schwindler sollen kupferne Schein-Goldbarren bestellt haben - über die ebenfalls am Königsweg ansässigen mit der BWF über die handelnden Personen verbundene Firma TMS. Dann sollen sie die Pakete so verflücht haben, dass es so aussah, es seien echte Goldbarren geliefert worden.

KAISER'S

RISPIENTOMATEN - aus Deutschland, Kl. 1,1 kg



1.99

ZUCKERAPRIKOSEN - aus der Türkei, Kl. 1, Sorte Sekerpare, 350-g-Schale



1.11

SÜSSKIRSCHEN - aus Griechenland, Kl. 1, Sorte Pella, 100 g



0.39

KASSELER KOTELETT - mild gesalzen, goldgelb gebräutert, 100 g



0.69

FRISCHES HÄHNCHENBRUSTFILET - HKL A, feines, zartes Fleisch, 100 g



0.69

FRISCHES SCHWEINEFILET - besonders zart, 100 g



0.69

RINDERSTEAK - Qualitätsrindfleisch vom deutschen Jungbullen, aus der Keule, 100 g



1.29

ALTER GOUDA - holländischer Schnittkäse, 48 % Fett i. Tr., pikant, 100 g



1.11

PELAUMENKUCHEN OFFEN oder PELAUMENSTREUSEL - KUCHEN - je Stück



1.50

CAPRI-SONNE - verschiedene Sorten, je 10 x 0,2-l-Packung



1.99

HAKLE TRAUMWEICH - 4-l-Beige, 8 x 130 Blatt, je Packung



1.99

HOHES C - verschiedene Sorten, je 1-l-PET-Flasche



1.11

RADEBERGER PILSNER - 11 x 0,5-l-MW-Kristall



6.99

PHILADELPHIA - verschiedene Sorten, z. B. Doppelrahmstufe, 69 % Fett i. Tr., 175-g-Packung



0.88

Katja F. mit der pompösen Gold-Eigentums-Urfunde der angeblichen Stiftung. Gelagert wurde das „Gold“ der Anleger in einem Tresor unter dieser Zehlendorfer Villa.

Foto: StichArt, Lutz, istock

Champfili 15.000,00
www.kaisers.de
Geschäftsbereich Berlin

WEIWEI 2015 1.99
Champfili mit Schinken

Kaisers - Fotografinnen
Anzahl: 1000
Champfili mit Schinken

KAISER'S
PRÄSENTIERT:

EXTRA
KARTE
Immer eine
gute Idee.
+20

ANONYM EINKAUFEN -
INDIVIDUELL SPAREN.
Infos unter www.kaisers.de/extrakar